

# Österreichischer Rodelverband

Mitglied der Fédération Internationale de Luge de Course (FIL)



ÖSTERREICHISCHER  
**RODELVERBAND**  
[www.rodel-austria.at](http://www.rodel-austria.at)

## **ÖRO**

# **ÖSTERREICHISCHE RODELORDNUNG**

## **NATURBAHN**

### **2014**

## **Rennrodel Technik**



Beschlossen bei der Vorstandssitzung am 19. April 2013  
in Salzburg

# ÖRO 2014

## ÖSTERREICHISCHE RODELORDNUNG

### Berichtigungsnachweise

Berichtigungs- nummer	ÄNDERUNGEN						
	Paragraph §	Seite	Punkt	Seite	Punkt	Seite	Punkt
IRO 2016	5						

**§ 5 Sportgerät**

**1. Allgemeine Bestimmungen**

**1.1 Rennrodel**

Der Rennrodel muss einkufenpaarig sein.

Die Grundbestandteile des Rennrodels sind:

- 2 Kufen

- Sitzmatte

- 2 Laufschiene

Die Laufschiene dürfen weder quergeteilt noch flexibel sein. Die Außenkanten müssen eine Brechung aufweisen.

- 2 ungeteilte Sitzböcke

Nur Böcke aus Metall sind zugelassen.

- 2 Schutzleisten

- 1 Lenkriemen

Das vertikal, horizontal oder seitlich gemessene Maß des größten Durchschnit­tes, (15 mm – Maß I) innerhalb der Böcke (Maß E), welche vertikal, horizontal bzw. seitlich die Kufen eingeführt sind, dürfen innerhalb des Maßes E (300 mm) nicht das vertikal gemessene Maß von 15 mm (Maß I) überschreiten, bei Doppelsitzerrodel 20 mm (Maß I).

Abwinkelungen der Böcke, die durch schweißen verbunden sind, sind zulässig.

Schweißnähte an den Verbindungsstellen sind zulässig.

Die Verbindung von Kufe zu Kufe muss bis zu den Befestigungen an den Kufen aus einem ungeteilten Stück sein.

Sämtliche Teile der Rennrodel müssen für die Technischen Delegierten und/oder den Jurymitgliedern zugänglich und ohne technischen Aufwand kontrollierbar sein.

Abdeckungen an Verbindungsstellen jeglicher Art und/oder Konstruktionsmerkmalen sind nicht zugelassen.

**1.2 Lenkvorgang**

Der Lenkvorgang muss aus der Funktion der genannten Grundbestandteile erfolgen und kann durch Holme und Lenkriemen unterstützt werden.

Beim Doppelsitzer kann der Lenkvorgang auch durch Fußstützen des Hintermannes unterstützt werden.

Fußstützen müssen an der Oberkante der Kufen befestigt sein und dürfen weder über die Außenseite der Laufschiene noch über die Höhe des vorderen Bockmittel­teiles hinausragen.

Mechanische Bremseinrichtungen sind untersagt.

**1.3 Gewicht des Rennrodels**

Schüler männlich und weiblich 12 kg

Jugend männlich und weiblich 12 kg

Junioren männlich und weiblich 14 kg

Damen und Herren 14 kg

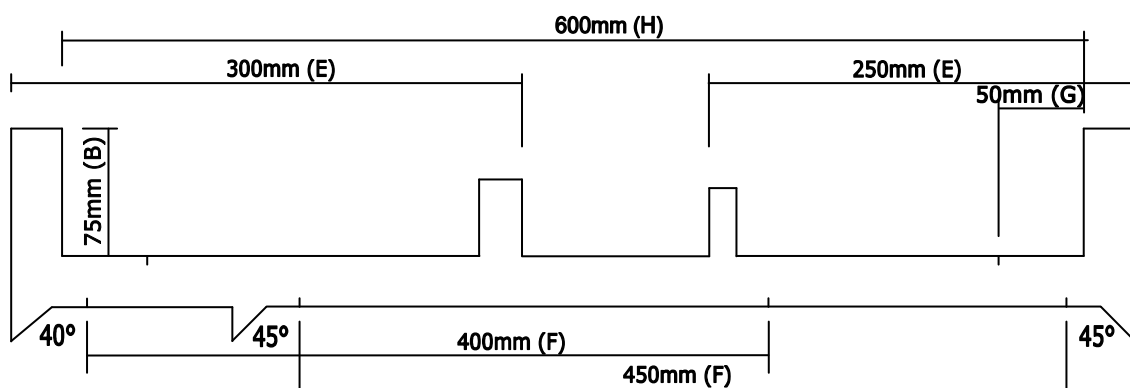
Doppelsitzer 20 kg

Die angegebenen Gewichte sind Höchstgewichte und schließen das angebrachte Zubehör mit ein.

1.4 **Abmessungen des Rennrodels**

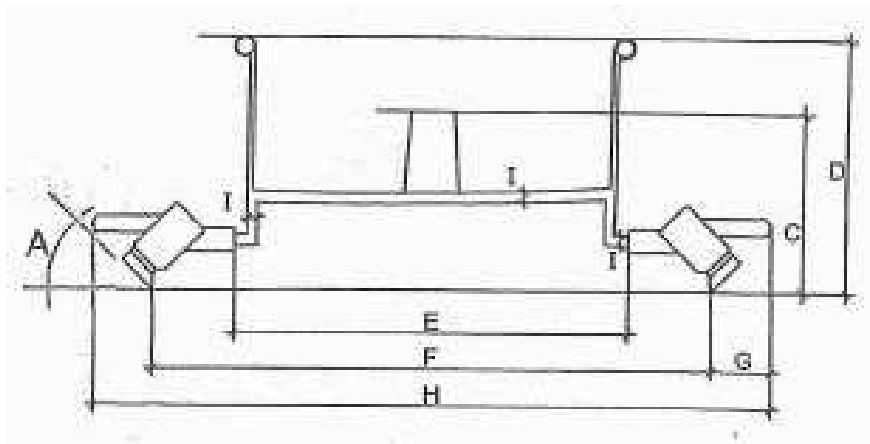
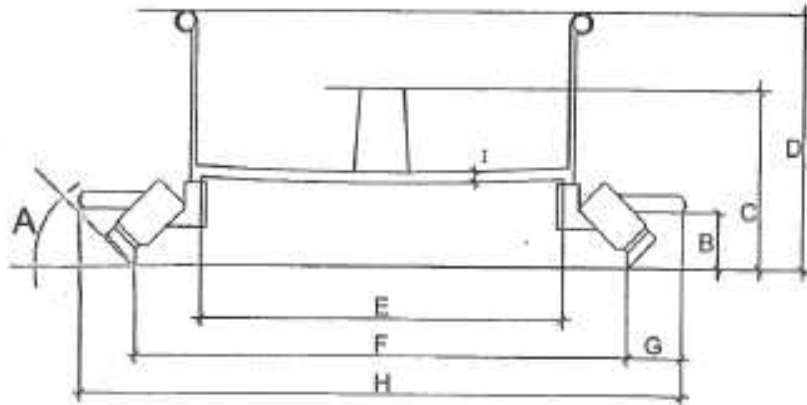
- 1.4.1 Spurweite an der Innenkante der Laufflächen gemessen:  
maximal 450 mm  
maximal 400 mm für Jugendrennrodel - Zeichnung F
- 1.4.2 Innenabstand der Kufen zwischen den beiden Böcken:  
mindestens 300 mm - Zeichnung E  
mindestens 250 mm für Jugendrennrodel - Zeichnung E
- 1.4.3 Breite des Rennrodel einschließlich Haltegriffe und Schutzleisten:  
maximal 600 mm - Zeichnung H
- 1.4.4 Höhe des Rennrodel von der vorderen Bockkösenoberkante bis zum Ende des Rennrodel: maximal 250 mm - Zeichnung D
- 1.4.5 Höhe des vorderen Bockmittelteiles:  
maximal 200 mm - Zeichnung C
- 1.4.6 Freiwinkel der Laufschiene:  
maximal 45 Grad für Einsitzer  
maximal 40 Grad für Doppelsitzer  
maximal 40 Grad für Jugendrennrodel - Zeichnung A  
Der Freiwinkel / die Schräge der Laufschiene darf über die gesamte Schienenbreite an keiner Stelle diese Grade überschreiten.  
Die Böcke der Schülerrodel müssen innerhalb der 35 mm (Maß K) von oben in die Kufen eingeführt werden.  
Kufenbreite maximal 35 mm – Zeichnung K  
Kufenhöhe maximal 65 mm – Zeichnung L
- 1.4.7 Schutzleisten für alle Klassen an der Außenseite der Kufen zwischen den beiden Böcken (Maß J).  
Gemessen wird von der Mitte des vorderen Bock bis Mitte hinterer Bock (Maß J).  
mindestens 50 mm - Zeichnung G (von den Innenseiten der Laufflächen waagrecht nach außen)  
maximal 75 mm - Zeichnung B (von der Schutzleistenkante senkrecht nach unten)
- 1.4.8 Die Zeichnungen dienen lediglich der Darstellung der reglementierten Gerätemaße. Sie haben keine Bedeutung für die Konstruktion.

**MESSLEHRE - NB - RENNRODEL**

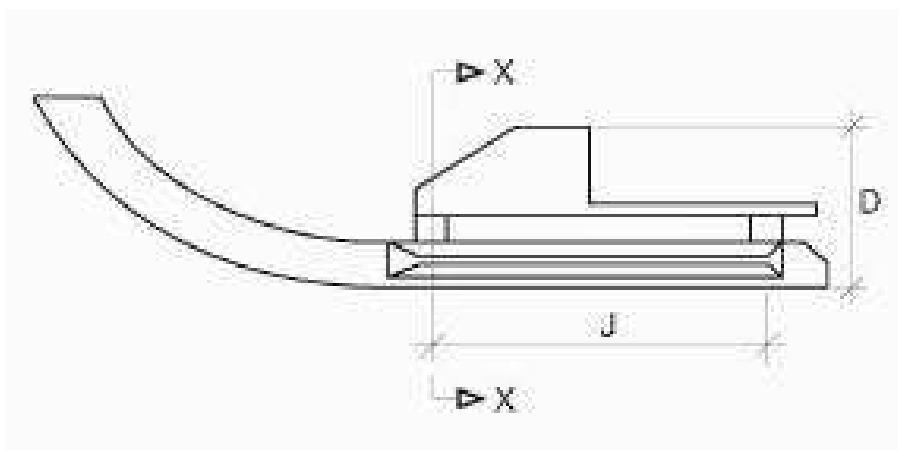
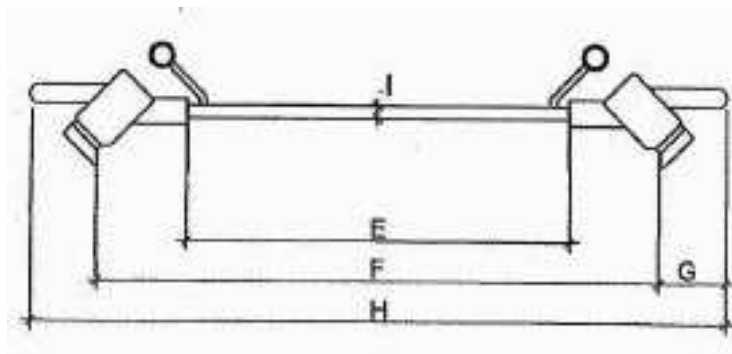


Zeichnungen 1: Rennrodel allgemeine Klasse, Junioren und Doppelsitzer

Vordere Böcke

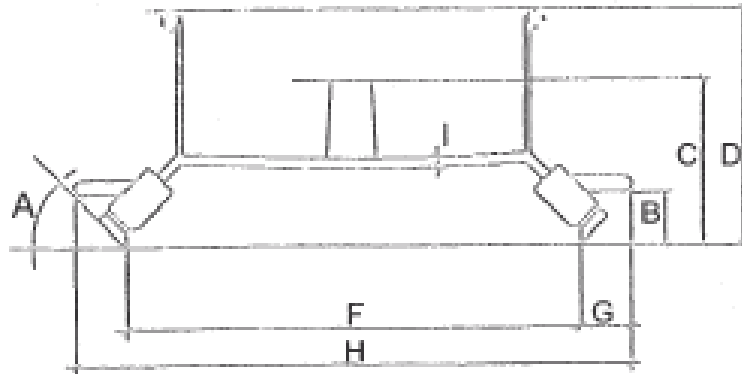


hintere Böcke

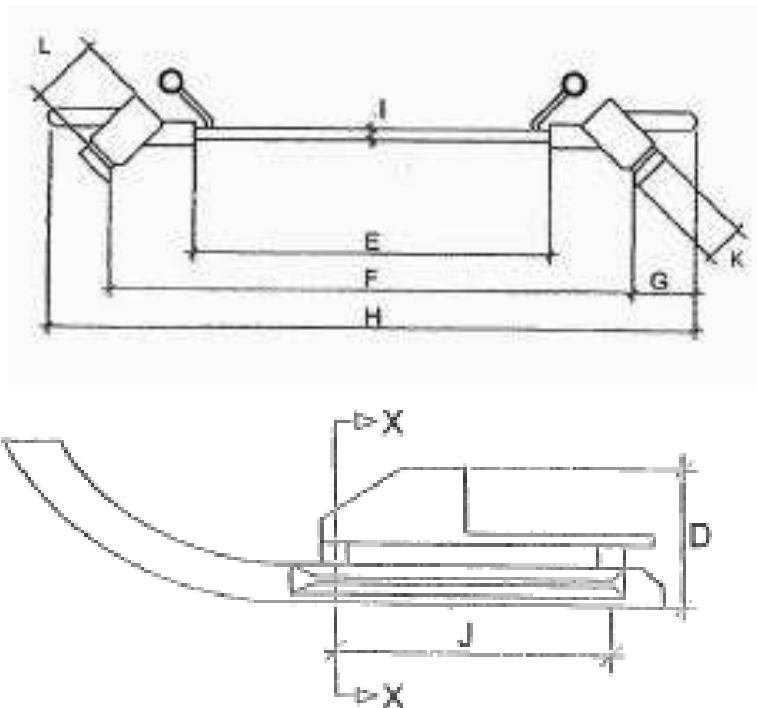


Zeichnungen 2: Rennrodel Schüler (nicht versetzte Kufen)

Vordere Böcke



hintere Böcke



1.5 **Verkleidung des Rennrodels**

Verkleidungen des Rennrodels dürfen nicht weiter als 200mm über den vorderen Bock hinausragen.

1.6 **Laufschiene** (siehe Zeichnung Nr. 3, Seite 4)

1.6.1 Laufschiene Breite minimal 23 mm, maximal 31 mm, Maß A

Die Lauffläche darf nicht konkav sein.

1.6.2 Innenschneidewinkel der Laufschiene, minimal  $53^\circ$ , Maß  $\alpha$

1.6.3 Messtiefe der Seitenkante mindestens 3 mm, Maß B

In diesem Bereich darf die Messfläche nicht konkav (hohl) sein.

1.6.4 Höhe des Grates maximal 0,12 mm, Maß C (senkrecht gemessen zur Lauffläche)

- 1.6.5 Der Grat darf nur in Verlängerung der Seitenkante stehen, Skizze D
- 1.6.6 Es muss eine ebene Auflagefläche an der Schienenstahlkante vorhanden sein, um die Messvorrichtungen sachgerecht auflegen zu können.
- 1.6.7 Das Messgerät zur Messung der Grathöhe muss eine Skalenteilung von 0,01 mm aufweisen.
- 1.6.8 Zum exakten Nullen der Messuhr muss ein geschliffenes offizielles FIL Referenzstück aus Stahl vorhanden sein. Die Auflagefläche des Referenzstücks muss mindestens so groß wie die Auflagefläche des Messgerätes sein.
- 1.7 Messbereiche  
Alle definierten Abmaße sind über das gesamte Sportgerät einzuhalten.

Zeichnungen 3: Schienengeometrie der Laufschiene

